

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5. Armee hoffte, bei günstigem Fortschreiten des Angriffs des linken Flügels der 4. Armee auch das gesamte XVI. A.R. durch die Argonnen hindurchwerfen zu können, um dann zusammen mit dieser Armee die französische Champagne-Front aufzurollen.

Das Korps v. Mudra lag am 24. September abends im ehemaligen Unterkunftsraum des XIII. A.R. (Barennes, Apremont, Chatel, Cornay, Baulny, Charpentry), das Korpshauptquartier befand sich in Apremont. Die beiden Jägerbataillone und die im Sicherungsdienst befindlichen Bataillone der Edw.-Inf.-Rgter. 26 und 27 — I./Edw. 26, II. und III./Edw. 27 — traten nunmehr unter den Befehl des XVI. A.R. So waren zu beiden Seiten der Argonnen jetzt starke Kräfte massiert, während im Walde selbst auch jetzt noch nur ein Jägerbataillon und Landwehr standen.

Von der Westseite der Argonnen drang dumpfer Geschützdonner. Die 4. Armee teilte dem A.D.R. 5 mit, daß sie am 28. September erneut mit ihrem linken Flügel angreifen werde, und bat um Mitwirkung. Die 5. Armee stellte in Aussicht, je ein gemischtes Detachement auf den Straßen Montblainville—Servon und Barennes—le Four de Paris zur Unterstützung des Angriffs vormarschieren zu lassen. Der Chef des Generalstabes der 5. Armee glaubte, daß dieser seitliche Druck genügen würde, um den Angriff der 4. Armee zu unterstützen, zumal man den vorausgeschickten Detachements, wenn nötig, das ganze XVI. A.R. in Richtung auf Bienne le Château durch den Wald nachschieben konnte.

Das von den Franzosen so gefürchtete Mezer Grenzkorps, in dem noch der Geist des alten Feldmarschalls Graf Häfeler fortlebte, tritt jetzt in den Argonnenkampf ein. Wie es diesen lange, schwere Monate hindurch unter der Führung des Generals v. Mudra bestand, — das zu berichten, soll der Hauptinhalt unserer nachfolgenden Darstellung werden.

